

Bericht über die Velo City 2013

in Wien



VELO-CITY 2013
THE SOUND OF CYCLING
URBAN CYCLING CULTURES
VIENNA, JUNE 11 - 14

Die Velo City ist eine internationale Konferenz organisiert unter der Schirmherrschaft der European Cyclists' Federation (ECF). Die ECF hat ihre Wurzeln in Europa, ist jedoch mittlerweile eine weltweit agierende Institution. Das Ziel der ECF ist es, durch positive Meinungsbildung eine Bewusstseinsänderung im Umgang mit nachhaltiger Mobilität zu fördern, und das Rad als Fortbewegungsmittel salonfähig zu machen (siehe www.ecf.com).

Die Velo City 2013, eine globale Kommunikations- und Informationsplattform die sich an Entscheidungsträger wendet um die Planung und Nutzung von Fahrrädern im urbanen Umfeld zu verbessern, wird von mehr als 1200 Delegierten aus den Bereichen Planer, Architekten, Behördenvertretern, Soziologen, Wissenschaftlern, und Firmenvertretern besucht.

Wien hat vom 11. bis 14. Juni 2013 die Velo City Konferenz im Wiener Rathaus ausgerichtet, und wurde somit zum Zentrum der Fahrradexperten und Enthusiasten aus der ganzen Welt. Die Konferenz hat im historischen Zentrum der Stadt, im Wiener Rathaus und am Rathausplatz, stattgefunden. Die Organisation der Konferenz erfolgte federführend durch die Stadt Wien.



Abbildung 1: Veranstaltungsgelände am Rathausplatz.

Im Rahmen dieser Konferenz wurde nicht nur die veranstaltende Stadt Wien sondern das gesamte "Radland Österreich" mit seinen vielfältigen touristischen Aktivitäten aber auch mit vielen innovativen Ideen und Projekten am Rathausplatz und auf Expertenebene präsentiert.

Das Land Kärnten war durch die Abteilung 9 (Kompetenzzentrum Straßen und Brücken) und durch die Kärnten Werbung vertreten, und hat in Form der aktiven Präsentation des Radlandes Kärnten als Aussteller am Rathausplatz partizipiert.



Abbildung 2: Kärntenpavillon am Rathausplatz.

Wien wurde mehrfach von internationalen Institutionen zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität gewählt. Insbesondere auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, der partizipatorischen Planung und des herausragenden Modal Splits zählt Wien zu den innovativsten und besten Städten im "Smart City" Netzwerk. Smart City Wien steht für die "intelligente Stadt", für intelligente und innovative Lösungen, für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Damit sichert sich Wien ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit für alle BürgerInnen.

Wien ist aber auch eine der angesehensten Kongressstädte dieser Welt. Besonders mit dem südosteuropäischen Raum und den darin befindlichen Städten pflegt Wien vielfältige Kontakte auf unterschiedlichen Ebenen und Netzwerken.

Auf dem Sektor des Radverkehrs ist Wien eine Stadt mit immer mehr RadfahrerInnen und einer vielfältigen "Radkultur". Die Wiener Stadtregierung hat sich verpflichtet, den Anteil des Radverkehrs von derzeit 6% auf 10% bis zum Jahr 2015 anzuheben. Der Modal Split weist einen Prozentsatz für den nicht motorisierten Verkehr von mittlerweile 71 % gegenüber 29% für den motorisierter Verkehr auf.

Um den Radfahranteil weiter anzuheben, wurden vielfältige Aktivitäten auf dem Sektor der Kommunalpolitik und der Administration gesetzt. Die Velo City 2013 hat mit ihren Teilnehmern hier eine weitere Dynamik erwirkt.



Abbildung 3: Radroutenbeschilderung mit Anzeige der Euro Velo Route 9 Baltic Adriatic



Abbildung 4: Kreuzungssituation Nähe Votivkirche

Die Reihe der Velo City Konferenzen wurde letztes Jahr mit der Weltkonferenz in Vancouver abgehalten, war dieses Jahr in Wien, und wird nächstes Jahr in Adelaide fortgesetzt.

Die Konferenz beschäftigte sich mit den Schwerpunkten Mobilität, Ökologie und Klima, Gesundheit, Wirtschaft, Ressourcen sowie Raum- und Sozialpolitik und in Wien erstmalig mit Fahrradkultur. Die Konferenz stand daher unter dem Motto "The Sound of Cycling, Urban Cycling Cultures". Die lokalen Radfahrvertretungen sowie die örtlichen Universitäten und viele Kulturinstitutionen wurden in die Programmgestaltung eng eingebunden. Ein besonderer Schwerpunkt des Programms hat sich an der Einbindung der österreichischen Länder und Städte sowie der östlichen und südöstlichen europäischen Städte festmachen lassen.



Abbildung 5: Ausstellerfläche/gelände im Rathaus

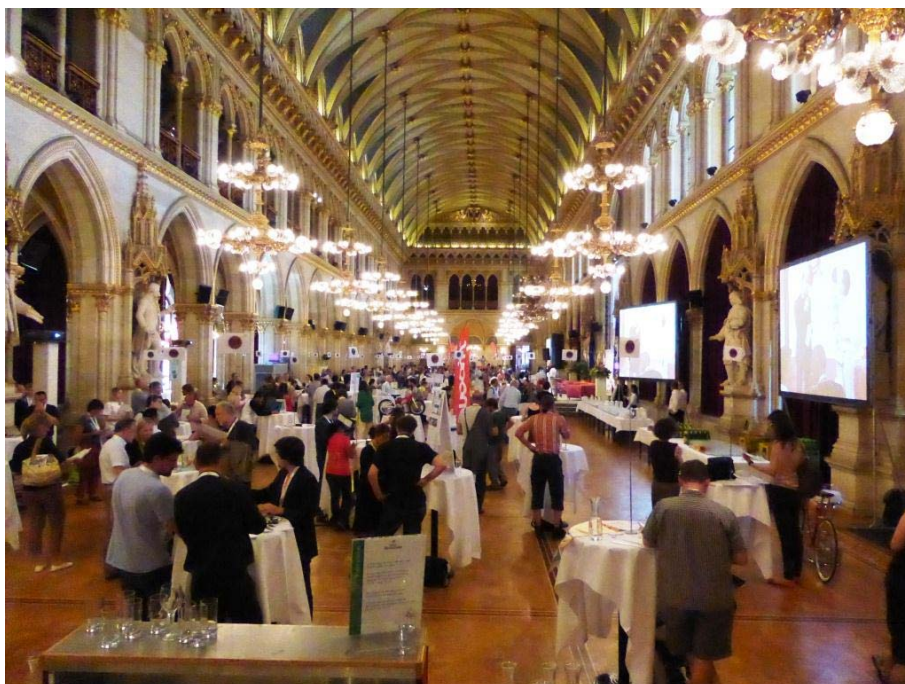


Abbildung 6: Ausstellerfläche/gelände im Rathaus

Das Jahr 2013 wurde von der Wiener Stadtregierung zum "Radjahr 2013" erklärt. Neben dem Bike-Festival im April, dem Wiener Fahrradhaus in der Planungswerkstatt von April bis Oktober und der Mobilitätswoche im Herbst wurde in der Zeit vom 08. Juni bis 16. Juni 2013 die "Vienna Cycling Week" abgehalten. In dieser Woche, in der auch die Velo City Konferenz stattfand, wurden unzählige Attraktionen für die Wiener Bevölkerung geboten. Beginnend vom "Prompton Race" mit Fahrradpicknick, über Bicycle Film Nights, Bicycle Fashion Show, HotSpots in der Stadt, Fahrradparade mit anschließendem Picknick vor dem Riesenrad, Klingelkonzert und großem Sommerfest wurde vor allem der Wiener Rathausplatz neun Tage lang intensiv "bespielt". Hier waren Technikpräsentationen und eine Ausstellung über das Radland Österreich sowie diverse Schwerpunktaktionen für junge und ältere RadfahrerInnen sowie E-Bike Testparcours etc. vorgesehen. Es wird daher von der Velo City Konferenz ein wesentlicher Impuls für die Förderung des Radverkehrs in Österreich und im zentral- und südosteuropäischen Raum ausgehen.



Abbildung 7: Fahrradparade unterwegs auf der Reichsbrücke

Die Teilnahme für das Land Kärnten und die Tourismusregionen hat sich als sehr positiv herausgestellt, war es doch möglich, sich einer internationalen und breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Klagenfurt, am 10.09.2013

Ing. Siedler Ludwig